

Adrian Emanuel Würgler

Heidenhubelstrasse 25 4500 Solothurn Telefon/Fax: 032 621 37 37 Mobile: 076 390 68 04 E-Mail: [adriano@solnet.ch](mailto:adriano@solnet.ch)

Solothurn, den 14.05.09

Regio Energie Solothurn  
Herr Felix Strässle, Direktor  
Rötistrasse 17  
Postfach  
CH-4502 Solothurn

### **LehrabgängerInnen im Herbst 2009 weiter beschäftigen**

Sehr geehrter Herr Strässle

Seit Monaten das gleiche Bild: Jeweils Anfangs Monat entnehmen wir der Presse oder einer dünnen Medienmitteilung des Amtes für Wirtschaft und Arbeit (AWA), die Arbeitslosigkeit im Kanton Solothurn sei wieder ein wenig gestiegen. Diesen Monat von 3.4% auf 3.5%, bei den 20-24-jährigen sogar von 8.2% auf 8.3%! Insgesamt 2365 Menschen aus der Region Solothurn suchen momentan eine Stelle. Das entspricht in etwa den Gemeinden Riedholz und Feldbrunnen zusammen. Insbesondere die Jugendarbeitslosigkeit ist aus meiner Sicht eine Zeitbombe: Denn wer in jungen Jahren nicht möglichst rasch und langfristig den Anschluss in die Berufswelt schafft, läuft Gefahr, diesen Anschluss und damit auch sein Vertrauen in die Gesellschaft zu verlieren. Was tun?

„Die gegenwärtige Lage auf dem Arbeitsmarkt und die wirtschaftliche Aussichten zeigen, dass es für Jugendliche im Sommer 2009 schwerer wird, nach dem Lehrabschluss eine Stelle zu finden. Ich gehe davon aus, dass die Jugendarbeitslosigkeit ansteigen wird“ schreibt Bundesrätin Doris Leuthard in ihrem Brief an die Betriebe vom 28. April 2009. Die Alarmglocken in Bern habe also geläutet. Frau Leuthard und ihr Chefökonom Aymo Brunetti haben die Zeichen der Zeit erkannt und mit dem ‚Treffpunkt Arbeit‘ einige Massnahmen in die Wege geleitet. Frau Leuthard ruft die Betriebe und die Ämter und Kommunen dabei dazu auf: „Helfen Sie unseren Jugendlichen: Schaffen Sie Ausbildungs- und Praktikumsplätze.“

Und im Kanton Solothurn? Obwohl auch das Amt für Wirtschaft und Arbeit in seinem letzten Bulletin vom März 2009 mit einem weiteren Anstieg der Arbeitslosigkeit rechnet, war dazu in letzter Zeit weder vom AWA noch von der Volkswirtschaftsdirektorin Esther Gassler viel zu hören oder zu lesen als aktuelle Zahlen und dass dies halt konjunkturbedingt so sei, gab und gibt es nicht: „Im Abschwung müssen vorhandene Kapazitäten und Strukturen abgebaut werden. Der staatliche Einfluss, Schwankungen auszugleichen, ist in beiden Phasen beschränkt“ meint der Leiter des Amtes Jonas Motschi beispielsweise. Kurzarbeit (ein zeitweilen durchaus taugliches Mittel) und Hilfe bei Massenentlassungen sind dabei die Rezepte des AWA. Das ist in meinen Augen eine viel zu passive Haltung.

Adrian Emanuel Würgler

Heidenhubelstrasse 25 4500 Solothurn Telefon/Fax: 032 621 37 37 Mobile: 076 390 68 04 E-Mail: [adriano@solnet.ch](mailto:adriano@solnet.ch)

Ich habe mich nach all den passiven Aussagen aus dem Solothurner Volkswirtschaftsdepartement wirklich gefragt: Kann man in einer kleinen Region wie Solothurn die Jugendarbeitslosigkeit überhaupt wirkungsvoll bekämpfen? Ich glaube JA! Aber schlussendlich liegt die Antwort darauf bei Ihnen, die Sie Lernende ausbilden und die Sie im Herbst entscheiden müssen, ob sie diese noch weiter beschäftigen oder nicht. Ich bitte Sie daher, die vorläufige Weiterbeschäftigung Ihrer LehrabgängerInnen in Form von Praktika oder mit Festanstellungen eingehend und wohlwollend zu prüfen.

Freundliche Grüsse



Adrian Würgler, Gemeinderat Solothurn

P.S. RAV-Info zu Praktikusstellen:

Mit Praktika geben Sie Lehrabgängerinnen und Lehrabgängern oder Personen mit wenig Berufsvorkenntnissen die Chance, aktiv am Arbeitsmarkt teilzunehmen. Dabei übernimmt die Arbeitslosenversicherung während einer vereinbarten Zeit einen Teil der Lohnkosten. Zudem profitieren Sie von der Möglichkeit, künftige Mitarbeitende unverbindlich einzuarbeiten und vom aktuellen Know-how der Praktikantinnen und Praktikanten zu profitieren.

Mehr unter: [www.treffpunkt-arbeit.ch](http://www.treffpunkt-arbeit.ch) > Für Arbeitgeber